

Moers, 16. August 2021

CDU: „Zusätzliche Bildungsangebote in den Ferien reichen nicht!“

Davon konnte sich die Moerser CDU-Fraktion im Rahmen einer Hospitation in den Sommerferien überzeugen. Der Caritasverband Moers-Xanten e.V. hatte hierfür seine Türen an der städtischen Eichendorffschule und der Gemeinschaftsgrundschule Gebrüder-Grimm während des Zusatzangebotes geöffnet:

„Wir sind dankbar, dass der Caritasverband uns diese Möglichkeit gegeben hat, einen Einblick zu bekommen, wie das zusätzliche Bildungsangebot in der Ferienzeit an Grundschulen umgesetzt wird. Der Austausch mit den Lehrkräften, den Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern vor Ort, hat unsere Einschätzung bestätigt: Die gute Arbeit, die dort in den Ferien geleistet wird, reicht einfach nicht aus, um die durch Corona entstandenen Lernlücken bei vielen Schülerinnen und Schülern zu schließen. Dazu braucht es mehr, ein kontinuierliches zusätzliches Bildungsangebot, während des laufenden Schulbetriebes an Nachmittagen. Einen entsprechenden Antrag hatten wir bereits an die Moerser Stadtverwaltung gestellt. Und dieser Einblick unterstreicht die Dringlichkeit für ein zusätzliches Bildungsangebot.“, so die CDU-Fraktionsvorsitzende Julia Zupancic.

Auch CDU-Landtagsabgeordnete Charlotte Quik hat sich ein Bild vor Ort machen können und hält es ebenfalls für notwendig, solche Zusatzangebote auch außerhalb der Ferienzeiten anzubieten:

„Ein tolles Angebot, das die Schülerinnen und Schüler dort abholt, wo sie stehen und das dringend der Verstärkung bedarf! Insofern sind es gute Nachrichten, dass die Landesregierung mit Unterstützung des Bundes ein umfangreiches Maßnahmenpaket geschnürt hat, um die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Schülerinnen und Schüler abzumildern und Lernrückstände zu kompensieren.“

Nordrhein-Westfalen erhält vom Bund 215 Millionen Euro, die seitens des Landes in gleicher Höhe aufgestockt werden, sodass insgesamt 430 Millionen Euro zur Verfügung stehen.

